

Betriebs- und Inbetriebnahmeanleitung

Trinkwasser-Trennstation der Serie 300



Diese Anleitung ist nur in Verbindung mit der Allgemeinen Gerätefunktions-, Instandhaltungsbeschreibung und Installationsanleitung der Trinkwasser-Trennstation Serie 300 und MAX anzuwenden.



GEP Industrie-Systeme GmbH

Brückenstraße 11

08297 Zwönitz

[www.GEP-H₂O.de](http://www.GEP-H2O.de)

Service Nr.: 037754 / 3361-0

Service Nr.: für **Quick-Service** siehe Vereinbarung

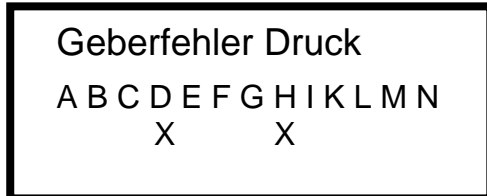
Technische Änderungen vorbehalten!
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen!

	Seite
1. Betriebsanleitung - Allgemein	3
2. Trinkwasser – Abschottung	3
3. Sonstiges	3
4. Inbetriebnahme	4
5. Fehlermeldung	6
6. Fehlermeldung bei Anlagen mit Zusatzmodul Trinkwasser-Teilversorgung und/oder Regenwasser	7
7. Fehlermeldung bei Anlagen mit Zusatzmodul Pumpen-Notentwässerung und Trinkwasser-Mehrfachventile	7

1. Betriebsanleitung - Allgemein

Die gesamte Steuerung ist bedienerfreundlich auf eine Taste komprimiert. Bei Betätigen des roten Druckschalters werden Fehler gelöscht.

Anzeige von Fehlermeldungen im Display



Als Klartext wird jeweils der 1. Fehler angezeigt. Treten mehrere Fehler auf so sind diese über die gekennzeichneten „Kreuze“ abzulesen.

Beispiel: Codierung D Geberfehler Druck
 Codierung H Service (empfohlener Wartungsintervall)

(Fehlercodierung siehe letzte Seite)

2. Trinkwasser – Abschottung; Leuchtdruckschalter weiß

Die Abschottung löst automatisch aus. Nach Aktivierung wird diese nach 2 Stunden Betriebszeit automatisch oder durch Handbetätigung der Reset-Taste deaktiviert. Der Betriebszustand wird durch Aufleuchten des weißen Leuchtdrucktasters und im Display angezeigt.

Alternativ zur automatischen Aktivierung besteht die Möglichkeit, die TW – Abschottung durch den weißen Taster an der Frontseite der Anlage durch Hand zu aktivieren.

3. Sonstiges



Nach einem Brandeinsatz ist die Anlage durch den technischen Werkkundendienst zu prüfen.

4. Inbetriebnahme

Im Allgemeinen sollte die Inbetriebnahme ausschließlich durch den Werks-Kundendienst erfolgen.

Bei Inbetriebnahme wird neben einer Wirksamkeitsprüfung eine Vielzahl angrenzender Rahmenbedingungen durch erfahrene Kundendiensttechniker geprüft. Sollte nicht auf diese Sicherheitsmaßnahme bei Löschwasseranlagen gesetzt werden, ist die Inbetriebnahme wie nachfolgend zu realisieren:

Allgemeine Überprüfung:

- Gerät unter Verwendung der Stellfüße in Lot und Waage aufgestellt?
- Sind alle Behälter gereinigt?
- Sind die Leitungen gespült?
- Ist Trinkwasser vorhanden und dem Gerät direkt ein Partikelfilter mit vorgeschriebener Maschenweite vorgeschaltet?
- Sind die Entlüftungsöffnungen der Pumpen geöffnet?
- Notüberlauf ohne Siphon siehe Skizze angeschlossen?
- Besteht Trinkwasserversorgungsdruck von P 3,0 bar; +/- 0,2 bar
- Ist Strom vorhanden? 3 x 400 V, AC / N / DC, **Drehfeld: rechtsdrehend!**
- Pneumatischer Anschluss, Kompressor zugeschaltet, gefilterte Druckluft anliegend
- Aufstellungsbedingungen unterhalb / oberhalb der Rückstauenebene berücksichtigt?
- Ausdehnungsgefäß auf Abgangsseite mit erforderlichem Vordruck montiert und geöffnet?
- Schwingungskompensatoren sind nicht notwendig, diese sind in der Anlage integriert.
- Zur Fehlerquittierung ist die rote Taste zu betätigen.
- Falls vorhanden: In Ladepumpenleitung von Zisterne zu Trennstation Partikelfilter montiert?*
- Falls vorhanden: Ladepumpe und Sensor in Zisterne angeschlossen?*
- Bei Pumpennotentwässerung beachten Sie bitte die Hinweise unter Punkt 2.12



Dann können Sie die Anlage in Betrieb nehmen:

- ✓ Das Gerät nimmt sich vollständig und automatisch in Betrieb.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass mindestens eine Betriebswasserzapfstelle geöffnet ist. Dies ist notwendig, damit sich die Trennstation über die Leitung entlüften kann.
- ✓ Stellen Sie den Hauptschalter der Trennstation auf „EIN“.
- ✓ Aktivieren Sie die / den Motorschutzschalter bzw. die Sicherungen.
- ✓ Die Trennstation überprüft vollautomatisch die Belegung der Ein- und Ausgänge und führt einen Systemscheck durch.
- ✓ Prüfen Sie die Drehrichtung der Pumpe/n
- ✓ Nach Abschluss des Selbsttests öffnet die Trinkwasser-Nachspeisearmatur zur Befüllung des Funktionstanks. Der Funktionstank füllt sich teilweise mit Wasser. **Es muss unbedingt eine Zapfstelle geöffnet sein, um Luft aus dem Rohrnetz entweichen zu lassen!**
- ✓ Ist der Füllstand im Funktionstank erreicht, nimmt die Regelung die Trennstation in Betrieb.

- ✓ Bei gleichmäßigem Wasseraustritt aus den Pumpenentlüftungsventilen sind diese zu schließen. Nach einem Leistungstest der Anlage sind in Fließrichtung die Partikelfilter vor dem Überströmventil und der Trinkwasser-Trennstation zu reinigen. Nach einem Brandeinsatz ist die Anlage durch den technischen Werkskundendienst zu prüfen.



- ✓ Öffnen Sie jetzt nacheinander jede Verbrauchsstelle, bis Wasser austritt, um das Leitungsnetz zu entlüften.
- ✓ Schließen Sie die Entlüftungsschrauben der Pumpe.
- ✓ Kalibrieren Sie den Füllstand in der Zisterne.*
*nur bei Zusatzmodul Trinkwasser-Teilversorgung oder Regenwassernutzung

Fehlermeldung

5. Fehlermeldung

Fehlermeldung	Bedeutung	Behebung
Nr.: 01 TL-Schutz Codierung: A	Füllstand DEA unter Schwellwert Trockenlaufschutz	Rückschlagventil DEA-Pumpen und Trinkwassernachspeiseventil prüfen
Nr.: 02 außer. Kennlinie Codierung: B	Die Anlage arbeitet außerhalb ihrer vorgesehenen Kennlinie, dies führt zu Schäden an der Pumpe	Verbrauchswerte prüfen
Nr.: 03 Geberfehler Füllstand Codierung: C	Geberfehler Füllstand	Geberkabel überprüfen
Nr.: 04 Geberfehler Druck Codierung: D	Geberfehler Druck	Geberkabel überprüfen
Nr.: 05 Überlauf DEA Codierung: E	Überlauf DEA, Magnet oder Rückventil	Rückschlagventil der DEA-Pumpen und Trinkwassernachspeiseventil prüfen
Nr.: 06 Fehler DEA-Pumpen Codierung: F	Fehler DEA-Pumpen festgestellt durch automatische Funktionsprüfung	Kabelverbindung und Druckaufbau der einzelnen Pumpen prüfen, auch häufig bei Spannungsschwankungen möglich
Nr.: 07 Fehler Motorschutz Codierung: G	Fehler Motorschutz ptc-Auswertung	Pumpe auf Lauffestigkeit prüfen Achtung! Es erfolgt keine Abschaltung der Pumpen, nur Störmeldung
Nr.: 08 Service Codierung: H	empfohlene Wartung durch Servicepartner	Kontaktaufnahme mit GEP-Service-Partner (Zeitintervall für vorgeschriebene Wartung)
Nr.: 09 Trinkwassermangel Codierung: I	Eingehende Trinkwassermenge kleiner als abgehender Volumenstrom	TW-Zuleitung prüfen, evtl. Zwischenspeicher montieren, Kontaktaufnahme mit Hersteller
Nr.: 10 TW-Ventil Codierung: J	Bei automatischer Funktionsprüfung Fehler Trinkwasserventil festgestellt	TW-Ventil und Füllstandssensor prüfen
Nr.: 15 Sonderfehler Temp Codierung: R	Sonderfehler	Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf!

6. Fehlermeldung bei Anlagen mit Zusatzmodul Trinkwasser-Teilversorgung und/oder Regenwasser

Fehlermeldung	Bedeutung	Behebung
Nr.: 01 Fehler Ladepumpe	Fehler Ladepumpen	Kabelverbindung und Druckaufbau der einzelnen Pumpen prüfen, auch häufig bei Spannungsschwankungen möglich
Nr.: 02 Fehler Zist.Sensor	Fehler Zisternensensor	Geberkabel überprüfen

7. Fehlermeldung bei Anlagen mit Zusatzmodul Pumpen-Notentwässerung und Trinkwasser-Mehrfachventile

Fehlermeldung	Bedeutung	Behebung
Nr.: 01 Fehler, Überlauf DEA Codierung: E	Überlauf DEA, Magnet oder Rückventil	Rückschlagventil der DEA-Pumpen und Trinkwassernachspeiseventil prüfen
Nr.: 02 Fehler, TW-Ventil Codierung: I	Durch automatische Funktionsprüfung Fehler Trinkwasserventil festgestellt	TW-Ventil und Füllstandssensor prüfen
Nr.: 03 Fehler, Notentwässerungsventil Codierung: J	Durch automatische Funktionsprüfung Fehler Flutventil der Notentwässerung festgestellt	Notentwässerungsventil und Füllstandssensor prüfen
Nr.: 04 Notentwässerung Handbetrieb	Die Notentwässerung wurde durch Handbetrieb ausgelöst. Große Wassermengen werden z. Z. über die Notentwässerung abgeführt.	Hinweismeldung